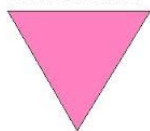


Homosexueller



Wir erinnern an

## **EWALD SCHUSTER**

**Ewald Josef Schuster** wurde am 6. März 1912 in Schoppinitz bei Kattowitz in Schlesien geboren und katholisch getauft.<sup>1</sup> Der Ledige wohnte auch später in Schoppinitz und arbeitete als Fleischer. Zuletzt war er SS-Mann der Nachrichtenabteilung bei der Waffen-SS in Norwegen.

### **Was wissen wir von ihm?**

Die SS hatte ihre eigene Gerichtsbarkeit. In einem Feldurteil des SS- und Polizeigerichts IX in Oslo in Norwegen verurteilte man ihn nach §175a, Ziffer 3, am 28. Februar 1941 zu drastischen drei Jahren und sechs Monaten Zuchthaushaft, abzüglich von zwei Monaten Untersuchungshaft und Freiheitsentziehung. Außerdem schloss ihn das Gericht aus der SS aus und stellte fest, dass er „wehrunwürdig“ sei. Damit wurde die zivile Staatsanwaltschaft Kattowitz für seinen Strafvollzug zuständig. Mitangeklagter war ein 1922 geborener SS-Mann aus der gleichen Abteilung, der aber nur zu vier Wochen verschärften Arrest verurteilt wurde, der durch die Untersuchungshaft als abgegolten galt.

Aus dem Wehrmachtsgefängnis Oslo transportiert man ihn zunächst in das Zuchthaus Kattowitz und dann über die Haftanstalt Lingen an der Ems am 18. Dezember 1941 zur Schwerstarbeit im Moor in das Strafgefängnis Esterwegen im Emsland. Am 5. März 1942 überführte man ihn über das Polizeigefängnis Bremen zum Termin in das SS- und Polizeigefängnis in Berlin-Schöneberg. Weiter wurde auf seiner Karteikarte in Esterwegen noch folgendes vermerkt:

„Nach Mitteilung des SS- und Polizeigericht III in Berlin-Schmargendorf ... ist Schuster mit Urteil vom 25.3.1942 zum Tode verurteilt worden. Das Urteil wurde am 1.5.1942 im KL. in Sachsenhausen vollstreckt.“

Ewald Schuster wurde 30 Jahre alt. Im Totenbuch der Gedenkstätte Sachsenhausen ist sein Tod vermerkt. Er hat anscheinend keine Häftlingsnummer erhalten.

<sup>1</sup> Karteikarte: Niedersächsisches Landesarchiv, Staatsarchiv Osnabrück Rep. 947 Lin I, Lager Esterwegen. Akte: Niedersächsisches Landesarchiv, Staatsarchiv Osnabrück Rep. 947 Lin II Nr. 6159. Ich danke dem Historiker Christian-Alexander Wäldner, Weetzen, für zusätzliche Informationen. Archiv des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ) Emslandlager, Zugangsbuch Esterwegen. Internet-Totenbuch der Gedenkstätte Sachsenhausen: [www.stiftung-bq.de/totenbuch/main.php](http://www.stiftung-bq.de/totenbuch/main.php).